



**Mit Konzert  
in der  
Frauenkirche**

## KÖNIGLICH-SÄCHSISCHES DRESDEN

*Dresden feierte im vergangenen Jahr sein 800-jähriges Jubiläum. Endlich präsentiert sich die alte Barockstadt und unvergleichliche Kunstmetropole wieder so schön, wie schon Canaletto sie malte: Idyllisch an der Elbe gelegen zeigt sie mit der wiederaufgebauten Frauenkirche, dem Schloss und der Hofkirche eins der wohl schönsten Panoramen Europas. Elbflorenz lädt uns ein zum Staunen und Mitfeiern – im Zwinger und in der Semperoper, in den Stück für Stück wieder entstehenden Barockvierteln rund um den Neumarkt und auf der Brühlschen Terrasse, dem viel gepriesenen „Balkon Europas“.*

### 1. Tag: Eine Kuppel zum Verlieben

Unser lokaler Stadtführer zeigt uns sein geliebtes Dresden: Freuen Sie sich auf das äußerlich fast vollendete Residenzschloss, auf höfischen Barock im Zwinger und natürlich auf „Dickmadam“, die Frauenkirche mit ihrer einmaligen Sandsteinkuppel. Hier erleben Sie am Nachmittag Unvergessliches: Im Rahmen der geistlichen Sonntagsmusiken bringt der



Kammerchor der Frauenkirche Vokalmusik von Heinrich Schütz und anderen in der als einmalig gerühmten Akustik des glanzvollen Baus zu Gehör.

Wir beschließen den ersten Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im Sophienkeller des barocken Taschenberpalais: Sie erwartet ein Bierkeller im uralten Stil des 18. Jahrhunderts, der uns mit seinem ausgesuchten Porzellan, alten Möbeln, zeitgenössischen Kostümen und nicht zuletzt traditionell-deftigen Speisen in eine längst vergangene Zeit zurückversetzt.

### 2. Tag: Nostalgiefahrt nach Pillnitz

Dresden ist das Zuhause der größten Raddampferflotte der Welt – und eins der Schiffe bringt uns nach Pillnitz. Wir fahren elbaufwärts vorbei an den berühmten drei Schlössern Albrechtsberg, Lingnerschloss (Lingner war der Odol-Erfinder) und Eckberg und werden in Pillnitz von der barocken Pracht der Sommerresidenz des Dresdner Hofes empfangen. Doch nicht nur die von Zwingerbaumeister Matthäus Pöppelmann errichteten Schlossbauten sind sehenswert: Von ganz besonderem Reiz ist der im englischen und chinesischen Stil entworfene Garten mit Zierpavillons und beeindruckender Orangerie.

Nach der Rückfahrt haben Sie am Nachmittag Zeit, Ihr ganz persönliches Dresden zu entdecken. Das strahlende Grüne Gewölbe, die quirlige Prager Straße oder die unvergleichliche Semperoper.

### 3. Tag: Guter Käse, teure Berge und schroffe Felsen

Nach dem Frühstück brechen wir auf zu einer Rundfahrt durch die Sächsische Schweiz. Zuvor statten wir Pfundts Molkerei einen Besuch ab: Dresdens Käsedelikatessen-Spezialist

ist eine Sehenswürdigkeit für sich – der unwändig restaurierte historische Milchladen ist eine Augenweide voller Gaumenfreuden.

Auch das „Blaue Wunder“, Dresdens berühmte Elbquerung, hat einen Halt verdient. Von hier führt uns ein Spaziergang durch das Villenviertel Weißer Hirsch direkt zur Bergstation der 111-jährigen Standseilbahn. Das eindrucksvolle technische Denkmal bringt uns in fünf Minuten zurück ans Ufer der Elbe. Und dann: das Elbsandsteingebirge. Was für ein Naturwunder die Elbe auf Ihrem Weg hier geschaffen hat! Welch atemberaubende Felsformationen und bizarre Schluchten diese Landschaft prägen! Von der Bastei können Sie einen letzten Blick auf dieses spektakuläre Stück Deutschland werfen, bevor uns der Bus zurück in die Heimat bringt.

#### Leistungen:

- Moderner Reisebus mit WC
- Reiseleitung
- 2 Übernachtungen in zentralem 4-Sterne-Hotel
- 2 x Frühstücksbüfett
- 1 Abendessen im historischen Sophienkeller
- Stadtführung Dresden
- Konzertkarte Frauenkirche „Geistliche Sonntagsmusik“
- Schifffahrt Dresden - Pillnitz - Dresden
- Rundgang im Schlosspark Pillnitz
- Spaziergang im Stadtteil „Weißer Hirsch“
- Fahrt mit der Standseilbahn
- Besuch Pfundts Molkerei
- Busrundfahrt zur Bastei in der Sächsischen Schweiz